

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 28.05.2018
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Susanne Lamers CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr stv. BM Torsten Wilters CDU

Herr Wilhelm Janßen SPD für Lars Krause

Herr Rüdiger Kramer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr stv. BM Gerd Langhorst B90/Grüne

Herr Eckhard Roese B90/Grüne

Herr Theo Meyer UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Tabea Triebe

Herr Jörn Rabius

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Dr. Thomas Jürgens vom Landkreis Ammerland

Herr Jan Hobbiebrunken vom Landkreis Ammerland

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

sowie rund 40 Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Lars Krause SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.04.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Planungsüberlegungen für das Landschaftsschutzgebiet Hankhausermoor
Vorlage: 2018/107
- 6 Erschließung und Vermarktung Baugebiet "Im Göhlen"
Vorlage: 2018/086
- 7 Änderung von Bebauungsplänen im Bereich der Raiffeisenstraße
Vorlage: 2018/112
- 8 Klimaschutz in Rastede
Vorlage: 2018/113
- 9 Kläranlage Rastede - Untersuchung multiresistente Keime
Vorlage: 2018/106
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Frau Lamers regt an, nach dem Vortrag des Landkreises Ammerland zu Top 5 „Planungsüberlegungen für das Landschaftsschutzgebiet Hankhausermoor“ (Vorlage 2018/107) eine zusätzliche Einwohnerfragestunde zuzulassen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieses Vorgehen befürwortet.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.04.2018

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.04.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen mehrere Anfragen von Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Stühle und abgestellte Fahrräder auf dem Fußweg entlang der Oldenburger Straße auf Höhe der Oldenburger Straße 265 (Spille-Haus).
- Sinnhaftigkeit einer weiteren Ausweisung von Wohnbauflächen
- Zur Verfügung stehende Ausgleichsflächen für weitere Wohnbaugebiete
- Ausreichende Anzahl an Kita- und Schulplätzen für die zu erwartenden Kinder aus den Neubaugebieten
- Geplantes Zeitfenster für die Realisierung der Bahnquerung Raiffeisenstraße
- Auswirkungen für die Grundstückseigentümer bezüglich des vorgesehenen Aufstellungsbeschlusses Raiffeisenstraße

Tagesordnungspunkt 5

**Planungsüberlegungen für das Landschaftsschutzgebiet Hankhausermoor
Vorlage: 2018/107**

Sitzungsverlauf:

Herr Dr. Jürgens und Herr Hobbiebrunken vom Landkreis Ammerland stellen anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den aktuellen Sachstand, die Alternativen, die Rahmenbedingungen für einen Kompromiss und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen hinsichtlich der Planungsüberlegungen für das Landschaftsschutzgebiet Hankhausermoor und den möglichen Torfabbau vor und machen dabei insbesondere deutlich, dass aus ihrer Sicht die Ausweisung des gesamten Gebiets als Landschaftsschutzgebiet rechtlich nicht haltbar, sodass ein Kompromiss gegebenenfalls die sinnvollste Lösung darstellt.

Auf Nachfrage von Herrn Kramer macht Herr Dr. Jürgens deutlich, dass sofern die Gemeinde Rastede den vorgestellten Kompromissvorschlag nicht mitträgt, der Landkreis die Planungen diesbezüglich nicht weiter forcieren wird mit der Folge, dass es nicht zur Ausweisung eines wie auch immer gearteten Landschaftsschutzgebietes kommt und ein möglicherweise auch im Vergleich zum Kompromissvorschlag umfangreicherer Abbauantrag der Torfindustrie genehmigungsfähig sein wird.

Auf weitere Anfrage von Herrn Wilters erklärt Herr Dr. Jürgens, dass bei dem Versuch, das komplette Gebiet als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen, die große Gefahr droht, dass durch eine Normenkontrollklage beim Oberverwaltungsgericht das gesamte Verfahren gekippt wird.

Bürgermeister von Essen macht darauf aufmerksam, dass im 100 ha umfassenden Kernbereich sich allein 14 ha im Eigentum der Gemeinde Rastede befinden.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschussmitglieder noch einige Verständnisfragen gestellt, die von den Vertretern des Landkreises beantwortet werden.

Frau Lamers macht darauf aufmerksam, dass jetzt wie eingangs besprochen noch einmal Fragen der Einwohner an die Verwaltung beziehungsweise die Vertreter des Landkreises möglich sind. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Stärkere Torfzehrung in den Randbereichen durch einen möglichen Torfabbau
- Mögliches Abbauverfahren und denkbare Alternativen
- Funktion des Torfs als wichtiger Wasserspeicher
- Probleme bei der vorgesehenen Entwicklung einer neuen Hochmoorfauna

Beschluss:

Die Ausführungen des Landkreises Ammerland werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Erschließung und Vermarktung Baugebiet "Im Göhlen"

Vorlage: 2018/086

Sitzungsverlauf:

Herr Rabius erläutert anhand einiger Folien (Anlage 2 zur Niederschrift) die in der Vorlage dargestellte vorgesehene Erschließung und Vermarktung des neuen Baugebiets „Im Göhlen“.

Herr Wilters begrüßt die Beschlussvorlage ausdrücklich und stellt heraus, dass Wohnbaugrundstücke in Rastede händeringend benötigt werden. Vor dem Hintergrund der gleichmäßigen Auslastung der Infrastruktur im Kindergarten- und Schulsektor hält er den Abverkauf der Grundstücke über fünf Jahre für sinnvoll, um somit weitere Infrastrukturmaßnahmen, die möglicherweise nur für einen kurzen Zeitraum benötigt werden, nicht tätigen zu müssen. Dessen ungeachtet begrüßt er, dass die heimische Wirtschaft durch die Baumaßnahmen gestärkt wird.

Herr Kramer betont, dass auch die SPD-Fraktion die Planung grundsätzlich nachvollziehen kann, jedoch eine achtjährige Bauzeit als große Belastung für die Anlieger sieht, sodass auch vor dem Hintergrund der großen Nachfrage nach Baugrundstücken gegebenenfalls die Erschließung und Vermarktung beschleunigt werden sollte. Er macht darauf aufmerksam, dass das Angebot jetzt schon sehr knapp ist und eine weitere Verknappung nur dazu führt, dass die Preise weiter steigen. Gleichwohl wird die Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen, da eine situative Anpassung beziehungsweise Beschleunigung der Erschließung und Vermarktung möglich ist.

Herr Theo Meyer legt dar, dass die UWG bereits den Bebauungsplan abgelehnt hat und daher auch die weiteren Schritte nicht mittragen wird. Er stellt noch einmal heraus, dass der großflächige Verbrauch an weiteren Grünflächen auch vor dem Hintergrund der Folgekosten für die Infrastruktur aus seiner Sicht nicht akzeptabel ist und mehr Augenmerk auf die Innenverdichtung gelegt werden sollte.

Herr Langhorst weist darauf hin, dass die Planung sehr durchdacht wirkt und ein verträgliches, angebotsorientiertes Wachstum ermöglicht, das die Infrastruktur nicht überlastet. Hinsichtlich der Ausführungen von Herrn Kramer gibt er zu verstehen, dass es nahezu unmöglich ist, der großen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken nachzukommen, da die Infrastruktur in gleichem Maße gar nicht mitwachsen kann.

Frau Fisbeck schließt sich vom Grundsatz her den Ausführungen von Herrn Kramer an und betont, dass die Erschließung und Vermarktung bedarfsorientiert und flexibel gestaltet werden sollte.

Herr Wilters führt hinsichtlich der Ausführungen von Herrn Theo Meyer aus, dass die Innenverdichtung in Rastede bereits vonstattengeht, jedoch allein niemals den Bedarf auch nur ansatzweise befriedigen kann, sodass es aus seiner Sicht richtig ist, wie vorgesehen, die Erschließung und Vermarktung in angemessener Weise vorzunehmen.

Herr Kramer macht noch einmal deutlich, dass auch die SPD-Fraktion kein Wachstum um jeden Preis möchte, jedoch der vorherrschenden Wohnungsnot in der Region mit der beabsichtigten Innenverdichtung und einer bedarfsgerechten Ausweisung von Wohnbaugrundstücken entgegenwirken möchte.

Beschlussempfehlung:

Die Erschließung und Vermarktung der Wohnbauflächen wird auf der Grundlage dieser Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Änderung von Bebauungsplänen im Bereich der Raiffeisenstraße
Vorlage: 2018/112**

Sitzungsverlauf:

Frau Triebe stellt anhand einer kleinen Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) noch einmal den Geltungsbereich und die Sachlage dar, wobei sie insbesondere darauf aufmerksam macht, dass keine Veränderungssperre erlassen wird, sondern ein Aufstellungsbeschluss, der anders als bei der Veränderungssperre keine Ablehnung von Baugesuchen zur Folge hat und kleinere bauliche Maßnahmen durchaus auch ermöglicht. Geplante größere Baumaßnahmen auf den betroffenen Grundstücken werden in diesem Verfahren zunächst zurückgestellt.

Herr Röben betont, dass es sich analog zum Kreuzungsbereich Oldenburger Straße / Raiffeisenstraße / Kleibroker Straße um einen reinen Vorsorgebeschluss handelt, um zu gegebener Zeit reagieren zu können.

Frau-Sager-Gertje, Herr Langhorst und Herr Theo Meyer schließen sich den Ausführungen von Herrn Röben grundsätzlich an, betonen jedoch, dass es ratsam gewesen wäre, die betroffenen Grundstückseigentümer vorab über den geplanten Aufstellungsbeschluss zu informieren.

Im weiteren Verlauf weisen Herr Langhorst und Herr Theo Meyer noch darauf hin, dass die Möglichkeit einer Umgehungsstrasse möglicherweise auch Vorteile birgt und bei der Variantenwahl nicht von vornherein übergangen werden sollte.

Beschlussempfehlung:

Die Bebauungspläne 6 G, 6 F II, 7, 61 und 70 werden für den Planungsbereich des höhenungleichen Bahnübergangs an der Raiffeisenstraße geändert.

Der Geltungsbereich des Änderungsbeschlusses ergibt sich aus der Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Klimaschutz in Rastede
Vorlage: 2018/113

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4 der Niederschrift) die wesentlichen Inhalte der Vorlage vor und weist insbesondere auf dem aktuellen Sachstand bezüglich des European Energy Awards hin.

Herr Langhorst, Frau Sager-Gertje und Herr Theo Meyer zeigen sich enttäuscht darüber, dass seit dem heroischen Startschuss im Jahr 2015 nur wenig vom Themenkomplex „Klimaschutz“ übrig geblieben ist und bedauern zudem, dass nicht einmal kleine Projekte umgesetzt wurden, um das Thema für die Öffentlichkeit greifbar zu machen. Sie regen an, niederschwellige Angebote für die Gemeinde Rastede auf den Weg zu bringen, um damit mehr Öffentlichkeit einbinden und letztendlich auch kleinere Maßnahmen erarbeiten zu können.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

**Kläranlage Rastede - Untersuchung multiresistente Keime
Vorlage: 2018/106**

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass die Gemeinde auf eigene Initiative eine Untersuchung von häufig multiresistenten Keimen beauftragt hat, wobei Extended-Spectrum Beta-Lacamasen-bildende Enterobakterien und Methicillin-resistente Staphylococcus aureus nicht nachweisbar waren. Darüber hinaus führt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zurzeit ein investigatives Monitoring zur Signifikanz von Kläranlageneinleitungen hinsichtlich Gewässerbiologie und Einträgen von Human-Arzneimitteln durch. Es werden in diesem Jahr insgesamt 3 Proben untersucht; im Februar 2018 wurden die erste und letzten Donnerstag die zweite Probe gezogen. Sobald die Ergebnisse der Studie vorliegen, erfolgt eine entsprechende Mitteilung an die Ratsgremien.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst hinsichtlich der Gewässerqualität am Ende des Klärprozesses erläutert Herr Ammermann, dass entsprechende Berichte vom Gewässerschutzbeauftragten erstellt und beispielsweise über die Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden können.

Auf weitere Anfrage von Herrn Bischoff erklärt Herr Ammermann, dass die Untersuchung auf häufig auftretende multiresistente Keime erstmals durchgeführt wurde.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen mehrere Anfragen von Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Zukünftige Entwicklung der Gemeinde Rastede
- Erschließung Neubaugebiet im Göhlen
- Ankaufoption eines Grünstreifens für Altanlieger im Bereich Göhlen
- Vor- und Nachteile einer nördlichen Umgehungsstraße

Tagesordnungspunkt 11

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 18:50 Uhr.